



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen



Verlag: Verkehrs- und Verschönerungsverein Herrliberg

*Kirche Wetzwil mit Bentzelheim*

# Jahresbericht

2005

## 143. Jahresbericht der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Meilen

### Hauptversammlung

Der grösste Unterstützungsbeitrag der Gemeinnützigen Gesellschaft im Jahr 2004/2005 betraf die Renovation der Orgel im Haus Wäckerling in Uetikon. Dieser Umstand veranlasste den Vorstand, die 143. Hauptversammlung im Haus Wäckerling abzuhalten.

Im schön renovierten Saal begrüsst Herr Peter Mangold, Direktor im Haus Wäckerling, rund 70 Mitglieder der GGM. Er bedankte sich für die grosszügige Zuwendung bei der Orgelreparatur und berichtete über die verschiedenen Baustufen des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudekomplexes der Wäckerlingstiftung.

Die Wäckerlingstiftung hat sich auf die Betreuung von altersdementen Bewohnerinnen und Bewohnern spezialisiert. Eine zeitgemässe und dem jeweiligen Krankheitsstadium angepasste Infrastruktur verhilft den Bewohnern zu einer möglichst langen Selbständigkeit. Diese werden je nach ihrer Fähigkeit in die tägliche Arbeit wie Kochen und Waschen miteinbezogen. Alte Gewohnheiten werden gepflegt und erhalten, was durch die vom früheren Zuhause mitgebrachten Möbel und Einrichtungsgegenstände unterstützt wird.

Auf einem Rundgang in kleinen Gruppen konnten sich die GGM-Mitglieder überzeugen, dass bei der Renovation das heutige theoretische Wissen über die optimale Betreuung von Demenzpatienten praktisch und auch architektonisch mit geeigneten Farben und Materialien umgesetzt wurde. Die Bewohner der

besuchten Wohngruppe bestätigten durch ihre Reaktionen, dass im Haus Wäckerling die modernen Ansätze zur Steigerung der Lebensqualität geschätzt und auch genutzt werden.

Besonders gelungen ist die Einrichtung und das Konzept der Gartenanlage, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Heims auf eigens angelegten Wegen selbstständig und gefahrlos bewegen können und sich dabei während der verschiedenen Jahreszeiten an der Natur erfreuen können.

Zurück vom Rundgang durften sich die Teilnehmer der Hauptversammlung musikalische Kostproben auf der schön renovierten Orgel anhören. Der renommierte Konzertorganist Peter Keller-Büsch, u.a. 1996 mit der Ehrenmedaille «Civis Europaeus pro Merito» ausgezeichnet, zog an der Hausorgel mit Stücken von Mendelssohn, Mozart und Haydn sämtliche Register seines Könnens. Der grosse Applaus galt gleichzeitig dem Künstler und dem renovierten Instrument.

### Geschäftstätigkeit

Im abgelaufenen Geschäftsjahr standen wiederum viele Einzelgesuche im Vordergrund. Aus- und Weiterbildungen waren erneut Spitzenreiter.

Finanzielle Engpässe bei Wohnungswechsel oder dringende Anschaffungen konnten überbrückt werden, und mit zinslosen Darlehen konnten Alternativen angeboten werden.

Ferner sprengten Zahnarztrechnungen häufig das knapp berechnete Familien-

budget. In gewohntem Rahmen versuchen wir zu helfen, um so einer Verschuldung entgegen zu wirken.

Das grösste Einzelgesuch betraf die Dachsanierung Bentzelheim in Wetzwil (vgl. Titelblatt). In Zeiten von hohen Energiekosten dürfte sich diese Investition nachhaltig positiv auf die Betriebsrechnung auswirken.

Die Unterstützung von sozial tätigen Institutionen in unserem Bezirk sowie von kantonalen Organisationen, die in unseren Gemeinden aktiv sind, erfolgte im Rahmen der letzten Jahre.

Einmal mehr fand unsere traditionelle Ferienaktion im Toggenburg ein äusserst positives Echo. Dazu beigetragen hat wie in den vergangenen Jahren das Ehepaar Kurt und Frieda Scheiwiler im Landgasthof Ochsen, Neu St. Johann, die unsere Gäste nach bester Tradition verwöhnten.

Leider mussten wir aus Spargründen die Aktion auf zwei Gruppen à zwei Wochen reduzieren, planen aber, in den kommenden Jahren wieder mit drei Gruppen ins Toggenburg zu reisen.

Dank unermüdlichem Einsatz unserer Vorstandsmitglieder konnte unser Mitgliederbestand von über 700 Personen gehalten werden. Wir ermuntern alle Mitglieder der GGM, im Freundes- und Bekanntenkreis für unsere Gesellschaft zu werben. Gerne nehmen wir auch Legate oder einmalige Einzahlungen – etwa aus Firmenjubiläen – entgegen, damit wir auch in Zukunft Härtefälle in unserem Bezirk lindern helfen können.

### **Vorstand**

In acht Sitzungen konnte der Vorstand die anfallende Arbeit bewältigen. Die im

vergangenen Geschäftsjahr eingeführten Gesuchsformulare haben das Ablaufverfahren bereits spürbar erleichtert. Nach wie vor ist die Zusammenarbeit mit dem BIZ Meilen sehr erfolgreich. Dessen seriöse Abklärungen im Finanzierungsbereich helfen uns bei der Beurteilung der vielen Einzelgesuche enorm.

An der Hauptversammlung traten Alice Herzog und Corina Fistarol aus dem Vorstand zurück. Beide Vorstandsmitglieder trugen viel zum guten Harmonisieren bei der Vorstandsarbeit bei. Alice Herzog, zusammen mit Ruth Gsell die erste Frau im GGM-Vorstand, erledigte ihre Arbeit als Aktuarin mit grossem Einsatz.

Freundlicherweise stellte sich Frau Silvia Schneeberger als ihre Nachfolgerin zur Verfügung und gewährleistet eine perfekte Kontinuität.

Auf Corina Fistarol, Journalistin und im Vorstand zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, folgt als neues Vorstandsmitglied Herr Peter Meier, Männedorf. Wir sind überzeugt, dass Peter Meier, Journalist und Redaktor der Zürichsee Zeitung, wertvolle Impulse bei der Öffentlichkeitsarbeit der GGM einbringen wird.

### **Jahresbeitrag**

Auf Antrag des Vorstands beschloss die Mitgliederversammlung auch dieses Jahr, den Jahresbeitrag bei Fr. 5.– zu belassen. Gemäss Angaben unseres Quästors wurden die Beiträge freiwillig auf durchschnittlich ca. Fr. 30.– aufgerundet. Herzlichen Dank.

Herrliberg, im Februar 2006

Der Präsident:  
Dr. med. Dieter Binkert



## Bilanz per 31. Dezember 2005

---

AKTIVEN	Franken	PASSIVEN	Franken
Postcheck	5'753.70	Zweckgebundene Zuwendung	10'000.00
Bank	21'808.90	Jubiläum 2012	16'000.00
Anlagehefte	110'614.95	Rückstellungen	15'000.00
Verrechnungssteuern	19'011.60	passive Rechnungsabgrenzung	7'800.00
Wertschriften	3'334'255.00	Kapital am 1. 1. 05	3'560'726.30
Schuldbriefe	90'000.00	Ausgabenüberschuss	<u>3'682.15</u>
Darlehen	24'400.00		3'557'044.15
<b>Total</b>	<b>3'605'844.15</b>	<b>Total</b>	<b>3'605'844.15</b>

## Erfolgsrechnung 2005

---

AUFWAND	Franken	ERTRAG	Franken
Unterstützungen	60'069.70	Mitgliederbeiträge	20'973.30
Beiträge an Sozialwerke	38'704.60	Spenden	8'582.00
Ferienaktionen	35'143.90	Zinsen Wertschriften	124'610.70
Büro- und Verw.-Spesen	8'917.30	Zinsen Schuldbriefe	2'107.55
Kapitalkosten	5'729.70	Ausgabenüberschuss	3'682.15
Abschreibungen	0.00		
Verschiedenes	11'390.50		
<b>Total</b>	<b>159'955.70</b>	<b>Total</b>	<b>159'955.70</b>

## **Bericht der Revisoren an die Hauptversammlung der GGM vom 11. Mai 2006**

Als Revisoren Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31. Dezember 2005 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Es wird ein Ausgabenüberschuss von

Fr. 3'682.15 ausgewiesen.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt per 31. Dezember 2005 Fr. 3'557'044.15.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Meilen/Männedorf, 15. Februar 2006

Die Revisoren:

Karl Wüthrich Peter Würsten

## **Jahresbericht 2005 der Stiftung Bentzelheim, Wetzwil-Herrliberg**

Das 110. Jahr der Stiftung Bentzelheim war durch mehrere ausserordentliche Meilensteine geprägt. Vorab zum Heimalltag: Im guten Einvernehmen mit dem Stiftungsrat betreute die Heimfamilie Martin und Margareta Graf auch im abgelaufenen Jahr vier sozial benachteiligte Kinder und eine erwachsene behinderte Person im begleiteten Wohnen. Einem grossen Bedürfnis entsprachen zudem auch weiterhin die angebotenen Ferienplätze. Eine «Kleintier-Landwirtschaft» vervollständigt auf wertvolle Weise das Betreuungsangebot und bietet – gerade den Pflegekindern - wertvolle Tätigkeiten, Aufgaben und Anregungen. Einzelne Problemkinder forderten den Heimeltern gelegentlich grössten Einsatz ab. Auch die Gebäudesanierung brachte während der Bauzeit im Sommer etwelche Umtriebe mit sich, nicht zuletzt wegen der heftigen Gewitterregen mit – glimpflich verlaufenen – Schadenfolgen. Das unverändert grosse Engagement der Heimeltern im abgelaufenen Stiftungsjahr verdient erneut hohe Anerkennung.

Die Jahresrechnung 2005 der Stiftung ist geprägt von ausserordentlichen Aufwendungen für die inzwischen abgeschlossene Dachsanierung. Diese erklärt den Verlust bzw. die ausserordentliche Abnahme des Stiftungsvermögens um CHF 87'986.65 auf CHF 970'028.95. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die Investition in das denkmalgeschützte Heimgebäude richtig und notwendig war. Die Kernliegenschaft wurde dadurch bleibend aufgewertet, und die Verbesserung der baulichen Qualität ermöglicht für die Zukunft eine deutlich bessere, ganzjährige Nutzung der Räume in den Obergeschossen. Erfreulich ist, dass die stark beanspruchten frei verfügbaren

Mittel der Stiftung auch in diesem Jahr durch eine grosszügige private Vergabung – diesmal durch die Stiftung Felsengrund, Herrliberg – wenigstens teilweise alimentiert werden konnten.

Mit der überfälligen Dachsanierung am Wohnheim konnte die Renovation der Gebäudehülle im Sommer des Jahres abgeschlossen werden. Eine hervorragende Planung und Bauleitung durch den Architekten Caspar Sennhauser ermöglichte nicht nur eine verhältnismässig kurze Bauzeit, sondern hatte auch eine leichte Unterschreitung des Baubudgets zur Folge – dies trotz unvorhersehbarer, aber notwendigen Zusatzleistungen. Die Bausubstanz des Hauses ist nunmehr auf viele Jahre hinaus gesichert und entspricht weitgehend heutigen Ansprüchen an die Bauqualität.

Für die abgeschlossene 2. Etappe der Gebäudesanierung durfte die Stiftung einen namhaften Unterstützungsbeitrag von CHF 30'000 der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Meilen entgegennehmen. Kleinere, aber nicht minder hoch willkommene Beiträge von je CHF 5000 leisteten die Gemeinden Herrliberg und Erlenbach. Die Eigenleistung der Stiftung Bentzelheim blieb, unter Berücksichtigung eines Denkmalschutzbeitrages von CHF 8700, mit rund CHF 105'000 bzw. 68,5 Prozent der gesamten Baukosten gross. Das frei verfügbare Stiftungsvermögen wurde dadurch in ausserordentlichem Mass belastet. Zu hoffen bleibt, dass das Stiftungsvermögen in Zukunft nebst den ordentlichen Erträgen gelegentlich auch durch grosszügige Schenkungen und Vergabungen wieder geöffnet werden kann.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir auf die per 1. April 2006 erwartete Beendigung des langjährigen Pachtverhältnisses mit Herrn Hans Egli, Herrliberg, hingewiesen. Das Ende der Pacht veranlasste den Stiftungsrat dazu, ein mittel- bis langfristiges Liegenschaftskonzept zu entwerfen, welches anfangs 2005 durch eine interne Kommission erarbeitet und am 14. April 2005 durch den Stiftungsrat verabschiedet wurde. Vom heutigen Liegenschaftsbestand wird auch in ferner Zukunft nur gerade das Kerngrundstück mit dem Wohnheim direkt für die Erfüllung des eigentlichen Stiftungszwecks verwendet werden können. Das Ökonomiegebäude mit Stall entspricht den gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf die tiergerechte Haltung von Nutztvieh nicht mehr. Auch die Abwassersituation müsste bei weiterer landwirtschaftlicher Nutzung mit grossem Aufwand verbessert werden. Hierzu fehlen der Stiftung die erforderlichen Mittel. Zudem würden Nutzen und Ertrag einer solchen Sanierung mit fortgesetzter landwirtschaftlicher Nutzung des Gebäudes in keinem vertretbaren Verhältnis stehen.

Gemäss Liegenschaftskonzept sollen die landwirtschaftlichen Grundstücke und das Ökonomiegebäude als wesentliche Teile des Stiftungsvermögens erhalten und durch geeignete Verpachtung resp. Vermietung an Dritte dem Stiftungszweck indirekt nutzbar gemacht werden. Die Neuverpachtung der landwirtschaftlichen Flächen ist bereits abgeschlossen. Eine Vermietung des Ökonomiegebäudes wird im Verlaufe des Jahres 2006 erfolgen und, bedingt durch die geltende Zonenordnung, auf eine «stille» Nutzung beschränkt bleiben. Der besonderen Lage in einem wertvollen regiona-

len Erholungsgebiet muss dabei Rechnung getragen werden.

An seiner letzten Sitzung vom 1. Dezember 2005 musste der Stiftungsrat seinen langjährigen Quästor, Herrn Ferdi Arnold, verabschieden. Während vieler Jahre betreute Ferdi Arnold in hervorragender und kompetenter Weise die finanziellen Belange der Stiftung. Der Stiftungsrat drückt Herrn Arnold an dieser Stelle seinen grossen Dank für die wertvollen Dienste aus und wünscht ihm für den beabsichtigten Ruhestand das Allerbeste.

In der gleichen Sitzung wurde unser langjähriger Pächter, Herr Hans Egli, verabschiedet. Die markante Herrliberger Landwirts-Persönlichkeit hat seine Tätigkeit altershalber reduziert. Der Stiftungsrat dankt ihm für die stets angenehme Zusammenarbeit während der vielen Jahre, die das Pachtverhältnis dauerte.

Das 111. Stiftungsjahr und die fernere Zukunft werden neue Aufgaben bringen. So bedürfen Stiftungsurkunde und Stiftungsorganisation dringend einer Anpassung an die heutigen Gegebenheiten. Der Stiftungsrat blickt zuversichtlich in die Zukunft. Gleichzeitig dankt er den Heimeltern, Behörden und Freunden der Stiftung für die Unterstützung, die sie im vergangenen Jahr der Stiftung haben angeeignet lassen.

Erlenbach, anfangs März 2006

Der Stiftungsratspräsident:  
Dr. Urs Gut



## Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen

Postcheckkonto: 80-25129-7; Bankverbindung: ZKB Meilen, DK 1127-0292.528

### Vorstand

Dr. med. Dieter Binkert	Präsident	Steinradstrasse 13, 8704 Herrliberg Tel: 044 915 15 22 privat Kreisspital Männedorf, 8708 Männedorf Tel: 044 922 20 00
Dr. iur. Urs Gut	Vizepräsident	Seestrasse 88, 8703 Erlenbach Tel: 044 915 06 40 privat Büro Wenger & Vieli Dufourstrasse 56, 8034 Zürich Tel: 044 563 33 33
Jean Muggler	Quästor	Neuhofstrasse 16, 8708 Männedorf Tel: 044 920 54 02
Silvia Schneeberger	Aktuarin	Weidächerstrasse 56, 8706 Meilen Tel: 044 923 08 63 privat
Ruth Gsell	Beisitzerin/ Mitgliederdienste	Schwarzbachstrasse 20, 8713 Uerikon Tel: 044 926 23 16
Hans-Rudolf Gut	Beisitzer	Bühlstrasse 16, 8707 Uetikon am See Tel: 044 920 18 74
Markus E. Kronauer	Beisitzer	Ormissteig 7, 8706 Meilen Tel: 044 923 29 91 privat Tel: 058 800 80 00 Geschäft
Peter Meier	Beisitzer	Ackerstrasse 12, 8708 Männedorf Tel: 044 920 23 22 privat Tel: 044 928 55 55 Geschäft

### Ehrenmitglieder

Ulrich Gut-Schweizer	Küsnacht / Stäfa
Max Brunner-Weber	Männedorf